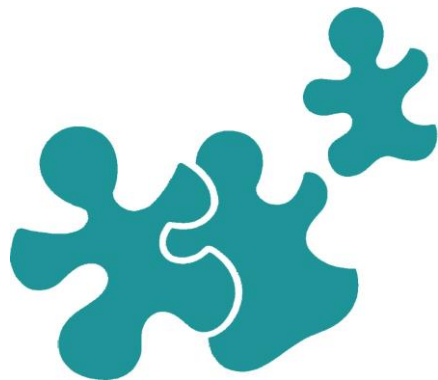




MOBILE FAMILIE e.V.

JAHRESBERICHT 2015



Inhaltsverzeichnis

1. Schwerpunkt von Mobile Familie e. V.	3
2. Betreuungsangebote von Mobile Familie e. V.	3
3. Statistik 2015	6
4. Mitgliedschaft von Firmen	7
5. Informationsveranstaltungen	8
6. Was war sonst noch los?	9
7. Qualifizierung der Betreuerinnen	11
8. Jahresrechnung 2015	13
9. Vorstand, Beirat und Mitarbeiter von Mobile Familie e. V.	15

1. Schwerpunkt der Arbeit von Mobile Familie e. V.

Der Verein Mobile Familie e. V. bietet Beratung für Eltern in allen Fragen der Betreuung in Familien. Insbesondere vermittelt und begleitet der Service Betreuungen für Kinder, sei es Tagemutter, Kinderfrau, Au pair, bei plötzlicher Erkrankung von Eltern und in anderen Notfällen.

Seit 1995 funktioniert dieses in Bayern einzigartige Modell der Kooperation zwischen privater Wirtschaft und Kommunen, das die AUDI AG ins Leben gerufen hat und auch heute noch maßgeblich finanziell wie ideell unterstützt.

Wesentliche weitere Finanzen werden aus einer weitgehenden Delegation von Aufgaben der Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen in der Tagespflege geschöpft. Außerdem sind Firmen der Region Unterstützer. Dadurch ist der Verein in der Lage, den Eltern des Raums Ingolstadt / Neuburg-Schrobenhausen und der beteiligten Firmen Beratung, Vermittlung sowie dauerhafte Begleitung und Qualitätssicherung kostenlos zu bieten.

2. Betreuungsangebote von Mobile Familie e. V.

Tagespflege (Tagesmutter und –vater)

Qualifizierte Tagespflege ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch eine Tagesmutter im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind in geeigneten Räumlichkeiten. Die Tagesmutter betreut in der Regel die Kinder bei sich zu Hause. In der Tagespflege können pro Tagesmutter bis zu 5 gleichzeitig anwesende fremde Kinder betreut werden.

Großtagespflege

Qualifizierte Großtagespflege ist eine Form der Tagespflege für Kinder von 0 - 14 Jahren. Zwei qualifizierte Tagespflegepersonen betreuen gleichzeitig mindestens 6 bis maximal 10 Kinder. Ab dem 9. zu betreuenden Kind muss eine Tagespflegeperson eine Fachkraft (Erzieherin) sein. Die Großtagespflege findet in geeigneten Räumen statt, die nicht als privater Wohnraum genutzt werden.

Kibeno

bedeutet Kinderbetreuungsnotruf. Mobile Familie e. V. unterstützt Eltern in Notsituationen, in denen kurzfristig eine Betreuungsperson für das Kind benötigt wird. Eine Notsituation kann sein: Das Kind erkrankt und die Eltern haben einen wichtigen Geschäftstermin, die reguläre Kinderbetreuung fällt aus, oder die Eltern müssen kurzfristig einen zusätzlichen beruflichen Termin wahrnehmen.

Kinderfrau

Eine Kinderfrau betreut die Kinder regelmäßig über einen längeren Zeitraum im Haushalt der Eltern.

Au-pair

Au-pairs sind junge Leute im Alter von 18 - 26 Jahren aus dem Ausland, die für ein Jahr nach Deutschland kommen, hier in einer Gastfamilie wohnen und die Familie schwerpunktmäßig in der Kinderbetreuung unterstützen.

Notmutter

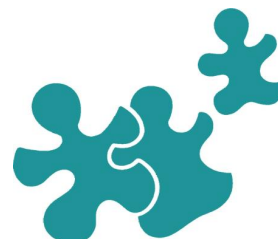
Eine Notmutter kümmert sich um die Kinder in einer Familie, wenn die Mutter plötzlich erkrankt. Die Betreuung findet im Haushalt der Familie statt.

Babysitter

Babysitter betreuen Kinder gelegentlich am Abend oder am Wochenende im Haus der Eltern.

Familienbetreuerin

Familienbetreuerinnen sind Personen, die ältere- und hilfsbedürftige Personen im Alltag unterstützen oder Angehörige, die sich um diese Personen kümmern, entlasten.



Großtagespflegestellen

Großtagespflegestelle	Ort	Plätze	Betreuerinnen
Sonnenkinder	Neuburg	8	3 Tagesmütter
Sonnen-Haus	Neuburg	8	2 Tagesmütter
Löwenzahn	Neuburg	8	3 Tagesmütter
Luftikus	Neuburg	8	2 Tagesmütter
Kleine Marienkäfer	Ingolstadt/Süd	8	2 Tagesmütter
Sternenkinder	Ingolstadt/West	10	2 Tagesmütter
Kinderladen	Ingolstadt/Nordost	10	2 Tagesmütter
Rasselbande	Ingolstadt/Süd	8	2 Tagesmütter
Schmetterlinge	Ingolstadt/Süd	8	3 Tagesmütter
Kinderträume	Ingolstadt/Nordost	10	2 Tagesmütter
Kinderstube	Ingolstadt/Mitte	10	3 Tagesmütter

Für die Großtagespflegestellen stehen 3 angestellte und 4 freiberufliche qualifizierte Tagesmütter als Springerinnen zur Verfügung, die bei Krankheit oder Urlaub die Betreuerinnen in den Großtagespflegestellen vertreten.

Ersatzbetreuung:

Seit Herbst 2015 bietet die Großtagespflegestelle „Kinderträume“ eine zuverlässige Ersatzbetreuung an. Die „Betreuungsinsel Kinderträume“ stellt 5 freie Betreuungsplätze für Kinder aus Ingolstadt zur Verfügung, deren reguläre Betreuung durch die Tagesmutter/-vater ausfällt.

Im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen stellen 2 Tagesmütter jeweils einen Platz für Kinder aus dem Landkreis zur Verfügung, deren reguläre Betreuung durch die Tagesmutter/-vater nicht stattfinden kann.



GTP „Luftikus“ in Neuburg

3. Statistik 2015

Zahl der eingegangenen Anfragen 2015	
abgeschlossen mit Vermittlung	381
abgeschlossen mit einem Angebot	179
abgeschlossen mit einer Beratung	91
Anfrage noch in Bearbeitung	111
Summe	762

Gesuchte Betreuungsform 2015	
Tagesmutter	398
Kinderfrau	83
Kinderfrau und Babysitter	8
Babysitter	95
Notmutter	31
Au Pair	47
Familienbetreuerin	13
Kibeno	87
Summe	762

Betreuerinnen

Stand 31.12.2015	aktiv
Tagesmutter	142
Tagesmutter u. Kinderfrau	3
Tagesmutter u. Babysitter	2
Kinderfrau	27
Kinderfrau u. Babysitter	19
Babysitter	17
Notmutter	3
Kibeno	4
Familienbetreuerin	9
Au-pair	13
Summe	239

4. Mitgliedschaft von Firmen

Mobile Familie e. V. wurde 2015 von folgenden Firmen unterstützt:

- AUDI AG, Ingolstadt
- Unternehmensgruppe Hoffmann, Neuburg a. d. Donau
- Media-Saturn Deutschland GmbH, Ingolstadt
- Gigatronik GmbH, Gaimersheim
- Verallia-Saint-Gobain Oberland AG, Neuburg d. d. Donau
- Notare Blomeier und Dr. Lichtenwimmer, Ingolstadt
- Danuvius Klinik GmbH

Beitragssätze für Firmen

Zahl der Beschäftigten in der Region	Mindestbeitrag pro Jahr (€)
bis 50	250,-
bis 100	500,-
bis 250	1.000,-
bis 500	2.000,-
bis 1000	3.000,-
bis 3000	8.000,-
bis 5000	15.000,-
bis 10000	30.000,-

gültig ab Oktober 2012

An dieser Stelle möchte sich Mobile Familie e. V. bei ihren neuen und langjährigen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

5. Informationsveranstaltungen

- Vorstellen von Mobile Familie e. V. bei den Auftaktveranstaltungen des job & family Programms der AUDI AG
- Vorstellen der Betreuungsangebote von Mobile Familie e. V. bei der Informationsveranstaltungen der Media Saturn Holding GmbH für Eltern in Elternzeit. Mobile Familie e. V. organisierte während der Veranstaltung die Kinderbetreuung.
- Informationsstand bei Verallia Saint-Gobain Oberland AG
- Informationsstand im Klinikum Ingolstadt in Zusammenarbeit mit Koki Ingolstadt (koordinierende Kinderschutzstelle)



6. Was war sonst noch los?

Am 12.06.2015 feierte Mobile Familie e.V. sein 20-jähriges Bestehen im Spiegelsaal des Kolpinghauses in Ingolstadt.

Eingeladen waren all jene, die den Verein mit aufgebaut und in den letzten 20 Jahren unterstützt und begleitet haben. Der Tag begann mit einem Festakt und anschließendem Weißwurstfrühstück. Diesem folgte am Nachmittag ein buntes Kinderfest für alle Familien und Betreuerinnen.



Festakt im Kolpinghaus



Buntes Kinderfest

Mobile Familie e. V. war am 18.07.2015 beim Lernfest Ingolstadt LandPlus mit einem Sinnesparcours zum Sehen, Hören und Fühlen vertreten.



Auch 2015 wurde eine weitere Großtagespflegestelle in Ingolstadt eröffnet. Seit September 2015 bietet die „Kinderstube“ am Holzmarkt 7, 85049 Ingolstadt Platz für 10 Kinder. Betreut werden diese von 2 qualifizierten Tagesmüttern. Eine der beiden Betreuerinnen ist auch staatlich anerkannte Erzieherin.

Am 18.10.2015 gestaltete der Gospelchor „Sunshine“ aus Friedrichshofen in der evangelischen Markuskirche ein Konzert unter dem Motto „Heaven is singing“. Die freiwilligen Spenden der Besucher in der voll besetzten Kirche gingen an das Projekt „Kibeno“ von Mobile Familie e. V.



Viel Freude bereitete dem Chor und den Besuchern das gemeinsame Singen.

7. Qualifizierung der Betreuerinnen

Fortbildungen für Tagesmütter und –väter

08.01.2015	Einfach und lecker für Kinder - nicht immer nur Wiener, Brezen und Pommes	3 UE
16.01.2015	Treffen aller qualifizierten Tagespflegepersonen	3 UE
24.01.2015	Erste-Hilfe-Kurs am Kind	10 UE
29.01.2015	Präventiver Kinderschutz in der Tagespflege	2 UE
03.02.2015	Mit Kindern durch die Frühlings- und Osterzeit	4 UE
10.02.2015	Liebe, Körper, Doktorspiele - Kindliche Sexualität verstehen lernen	3 UE
26.02.2015	Sicherheit im Straßenverkehr	2 UE
05.03.2015	"Schatzsuche statt Fehlerfahndung" - Das Portfolio in der Tagespflege	4 UE
11.03.2015	Hilf mir, es selbst zu tun (Montessoripädagogik)	2 UE
19.03.2015	Emotionale Intelligenz bei Kindern	2 UE
26.03.2015	Zeitmanagement von Tagesmüttern / -väter	2 UE
16.04.2015	Bindung im Kleinkindalter	3 UE
17.04.2015	Stammtisch Neuburg	2 UE
23.04.2015	Praxistreffen für Tagesmütter und -väter (Neuburg)	2 UE
28.04.2015	Förderung gezielter Bewegungsabläufe bei Kindern bis 3 Jahren	3 UE
05.05.2015	Die Bilderbuchbetrachtung mit Kindern	4 UE
11.05.2015	Sexualisierte Gewalt	3 UE
18.05.2015	Einfach aufgeräumt - Büroorganisation für daheim	2 UE
11.06.2015	„Emotionscoaching“ - Umgang mit schwierigen Gefühlen bei Kindern	3 UE
25.06.2015	Malen mit Musik	3 UE
04.07.2015	Erste-Hilfe-Kurs am Kind	10 UE
08.07.2015	Praxistreffen für Tagesmütter und -väter (Ingolstadt)	2 UE
16.07.2015	Praxistreffen für Tagesmütter und -väter (Schrobenhausen)	2 UE
09.10.2015	Stammtisch Neuburg	2 UE
10.10.2015	Interkulturelle Sensibilisierung	2 UE
22.+29.10.15	Verstehst du mich? - Umgang mit Kindern (und Eltern) aus anderen Kulturen	6 UE
12.11.2015	Das Auge isst mit - Essatmosphäre auch für die Kleinsten	3 UE
24.11.2015	Kinder brauchen Rituale	4 UE
01.12.2015	Meine Lieblingsfarbe ist bunt - Kreativität für Kinder von 1 - 3 Jahren erlebbar machen	3 UE

Qualifizierung Tagesmütter (Betreuung ab 10 Std./Woche)

Die neue Gesetzgebung verpflichtet diese Tagesmütter zu einer umfangreichen Qualifizierung mit mindestens 130 Unterrichtseinheiten (100 Unterrichtseinheiten Qualifizierung + Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind + Praktikum). Grundlage ist das sogenannte Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes „Qualifizierung in der Kindertagespflege“. Die Qualifizierung besteht aus einer Einführungsphase mit folgenden Inhalten:

- Tagespflege – die Perspektive der Tagesmutter
- Tagespflege – die Perspektive der Kinder
- Tagespflege – die Perspektive der Eltern

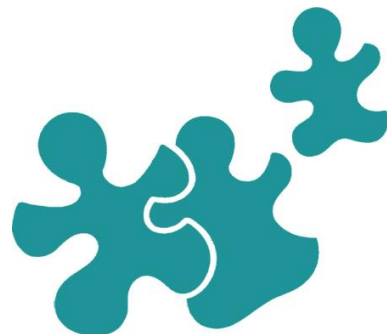
und einer Vertiefungsphase mit den Inhalten:

- Förderung von Kindern
- Kooperation und Kommunikation zwischen Tagesmutter und Eltern
- Arbeitsbedingungen der Tagesmutter
- Reflexion

Am Qualifizierungskurs für Tagesmütter nahmen 18 Frauen erfolgreich teil.

Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Es fand ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind für alle Betreuerinnen statt. Insgesamt haben 18 Frauen daran teilgenommen.



8. Jahresrechnung 2015

Einnahmen:

Die Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen bringen seit Jahren für die erweiterte Delegation an den Verein hohe Beiträge zur Finanzierung der aufwändigen Dienstleistungen. Die AUDI AG senkt ihren Beitrag deutlich ab. Daneben sind einige weitere Firmen Mitglieder. Seit 2015 gelten neue modifizierte Vereinbarungen mit den genannten Jugendämtern. Die wichtige Ersatzbetreuung führt zu neuen Einnahmen, aber auch entsprechenden Kosten.

Ausgaben:

Hauptposten sind die Personalkosten, die nach dem bisherigen Höchststand von 2013 in 2014 und 2015 weiter abgesenkt werden konnten. Auch für 2016 ist eine weitere Verringerung vorgesehen.

Die hohen, oft schwer planbaren Zeitaufwendungen für gesetzliche Änderungen und die Entwicklung des GTP-Modells fallen nicht mehr an, der Zeitbedarf für eine erstmalige Einrichtung einer GTP ist nun besser planbar und muss in Zukunft zu gesonderter Vergütung führen.

Die Ersatzbetreuung inklusive des eigenen Personalaufwands bringt auch Kosten in etwa der Höhe der diesbezüglichen Einnahmen.

Die Ausgaben für die regelmäßige Qualifizierung von Tagesmüttern nach gesetzlicher Auflage sind jährlich in unterschiedlichem Maß anzusetzen.

Neben den Honoraren für freiberufliche Mitarbeiterinnen stellen Mieten, Telefon, Anzeigen und Reisekosten die wesentlichen anderen Ausgaben dar.

Sonstiges:

Seit 2012 besteht ein persönliches Darlehen eines Vorstandsmitglieds.

Ergebnis:

Es muss vorerst mit geringeren regulären Einnahmen von Seiten der drei wesentlichen Partner gerechnet und gewirtschaftet werden. Kosten können ohne Einschränkung der Beratung eingespart werden, indem sich der Verein im Übrigen auf Servicebereiche konzentriert, die den Vereinbarungen mit den Jugendämtern und Firmenpartnern entsprechen. Dadurch ist für 2016 eine ausreichende finanzielle Sicherheit gegeben.

**Jahresrechnung 2015
 Plan 2016 (Februar 2016)**

Mobile Familie e.V. EURO		Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016
Einnahmen					
<i>Firmen</i>	AUDI AG	45.000,00	90.000	70.000,00	35.000
	Andere	28.943,00	28.000	19.490,00	20.000
		73.943,00	118.000	89.490,00	55.000
<i>Landkreis ND-SOB</i>		114.680,00	90.000	114.760,00	90.000
<i>Ingolstadt</i>		140.400,00	100.000	115.900,00	110.000
<i>Erstattung Ersatzbetreuung</i>		9.026,20	10.000	21.221,84	20.000
<i>Beiträge Mitglieder etc.</i>		8.090,54	8.000	3.850,00	4.000
<i>Sonderdarlehen</i>					
<i>Sonstige</i>		4.210,00	4.000	6.951,47	4.000
		4.210,00	4.000	6.951,47	4.000
	Gesamteinnahmen	350.349,74	330.000	352.173,31	283.000
Ausgaben					
<i>Personal</i>		242.851,55	224.000	227.826,09	200.000
<i>Sachkosten</i>	Miete/Raumkosten	17.575,18	19.000	17.072,15	18.000
	Werbung	1.028,25	8.000	3.241,85	3.000
	Versicherungen	6.655,10	7.000	5.497,80	6.000
	Allgemeine Verw.	27.190,59	28.000	24.349,81	24.000
	Aufw. GTP	13.907,76	14.000	11.748,30	12.000
	Aufw. TM/Ersatzbetreuung	0,00	0	16.332,39	20.000
	Versch. / Honorare	20.570,20	20.000	16.822,65	20.000
<i>Investitionen</i>					103.000
<i>Rückzahlung Sonderdarlehen</i>		0,00	30.000	0,00	15.000
	Gesamtausgaben	329.778,63	350.000	322.891,04	318.000
	Ergebnis	20.571,11	-20.000	29.282,27	-35.000
<i>Bare Mittel</i>	Endstand	43.179,06		72.461,33	37.461
<i>Darlehen</i>	Endstand	30.000,00		30.000,00	15.000
<i>Finanzmittel</i>	Endstand	13.179,06	23.179	42.461,33	22.461

9. Vorstand, Beirat und Mitarbeiter von Mobile Familie e. V.

Am 28.10.2015 fand die jährliche Mitgliederversammlung von Mobile Familie e. V. statt.

Tagesordnungspunkte waren neben dem Bericht aus dem Service, der finanziellen Situation des Vereins, die Neuwahl des Vorstandes. Frau Ursula Erb und Herr Manfred Hoffmann stellten sich erneut zur Wahl. Beide wurden in ihren Ämtern als Vorsitzende und als Kassier bestätigt. Nachdem kein neuer Schriftführer gefunden wurde, erklärte sich Herr Künzler bereit, noch bis zum Jahresende als Schriftführer zu fungieren.

Vorstand

Ursula Erb, 1. Vorsitzende
Manfred Hoffmann, Kassier
Hans Künzler, Schriftführer

Beirat

Dr. Ute Röding (Audi AG)
Anja Assenbaum (Stadt Ingolstadt)
Barbara Deimel (Stadt Ingolstadt)
Adeline Schmid (Stadt Ingolstadt)
Maria Lang (Landkreis Neuburg/Schrobenhausen)

Beraterinnen

Roswitha Flierler
Franziska Hennes

Sonya Sethi-Markus
Anita Felber-Seel
Anja Erl
Birgit Breitmeier

im Service für

Tagespflege Ingolstadt und Neuburg
Großtagespflege Ingolstadt und Neuburg
Organisation der Ersatzbetreuung
Großtagespflege Neuburg
Familienbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit
Kinderfrauen, Notmütter, Babysitter, Kibeno
Au-pair + unangemeldete Hausbesuche bei
Tagesmüttern

Margerita Sigl und Franziska Köbsch-Lorenz – in Elternzeit

Büroorganisation

Birgitt Styhler (Tagespflege)
Silvia Bretz
Heike Michael